

Netzwerk Lernen mit Behinderung in der Sek II, 6. April 2022

# Digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der beruflichen Bildung

Dr. Anton Bolfig

Institut Integration und Partizipation  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

## Übersicht

- Zum Projekt «Digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung»
- Erste Ergebnisse aus WP 1
- Vogelperspektive und Diskussion

# Das Projekt «Digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung»



**Digitale Transformation**  
Nationales Forschungsprogramm

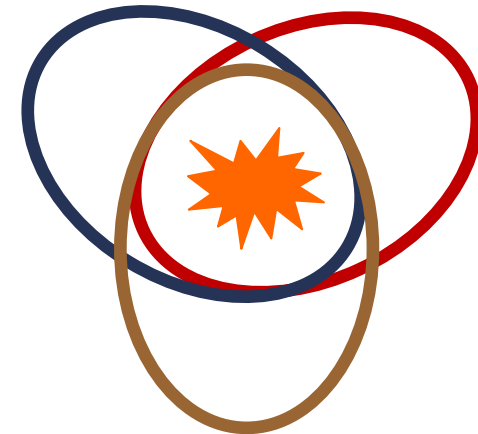
Jan 2020 – Dez 2025

Projekt:

Dez 2020 – Dez 2024

## Themen und Ziele

Studie im Schnittbereich der Themen Digitalisierung, **Behinderung**, berufliche Aus- und Weiterbildung

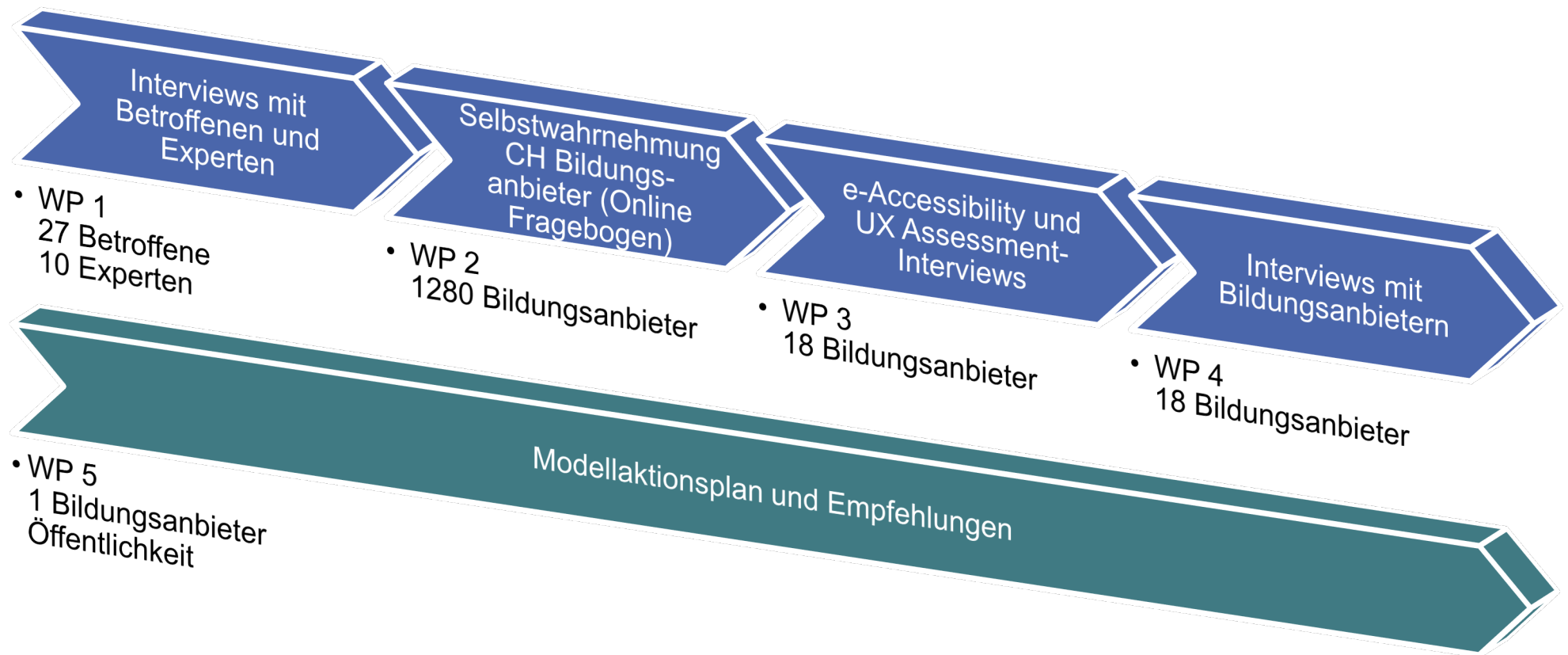


- > Chancen und Barrieren aufzeigen
- > Empfehlungen, zum Abbau von Hindernissen und zur Maximierung positiver Auswirkungen des digitalen Wandels

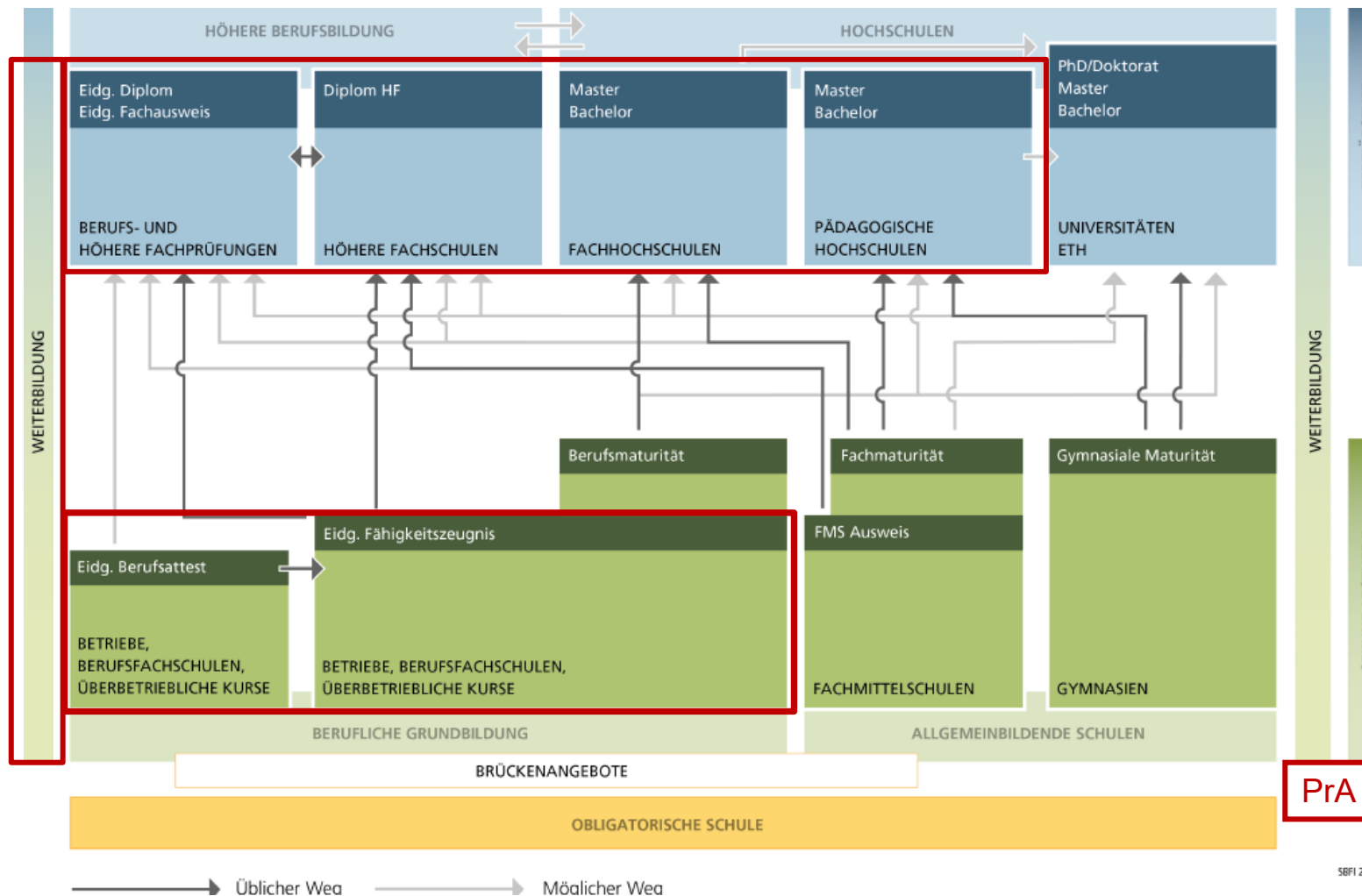
## Fragestellungen

- Welche Dimensionen umfasst die digitale Teilhabe in der beruflichen Bildung von Menschen mit Behinderung?
- Was erleichtert oder erschwert die digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung?
- Welche Selbst- und Fremdeinschätzungen zur digitalen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen bestehen bei Bildungsanbietern?
- Wie gelingt den Akteuren der beruflichen Aus- und Weiterbildung die Umsetzung digitaler Teilhabe von Menschen mit Behinderung?

## Fünf Workpackages (2020 – 2024)

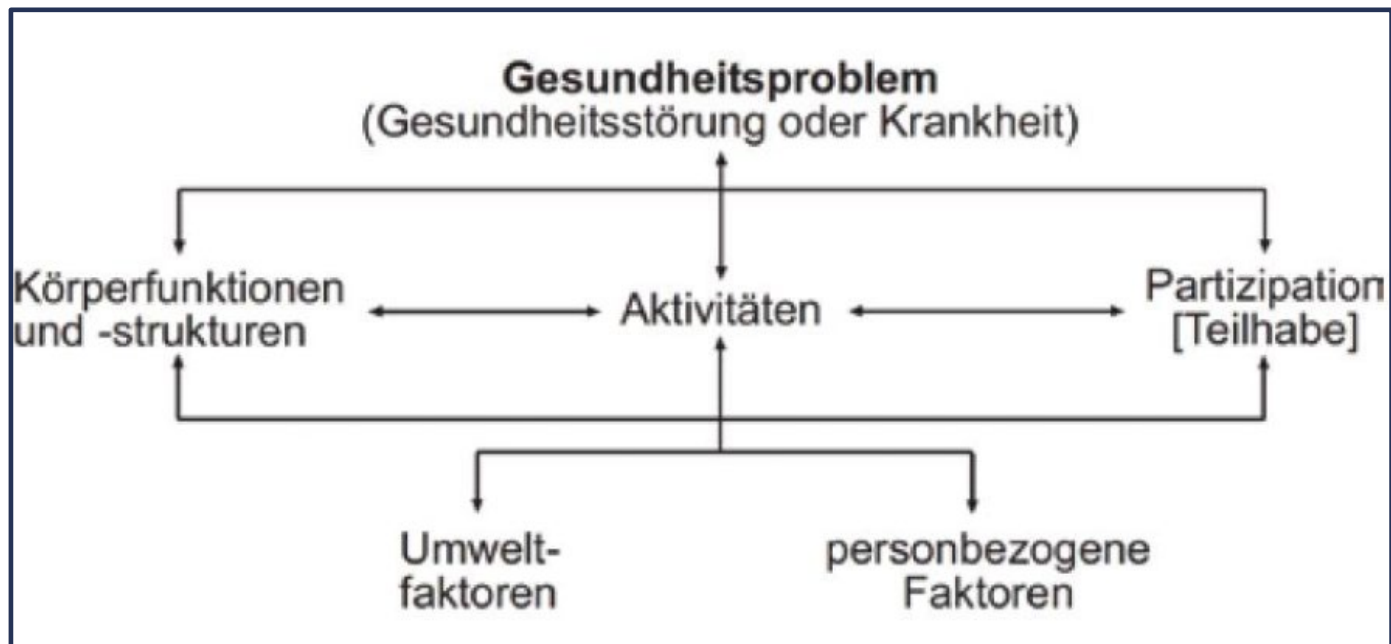


# Berufliche Aus- und Weiterbildung



# Behinderungen

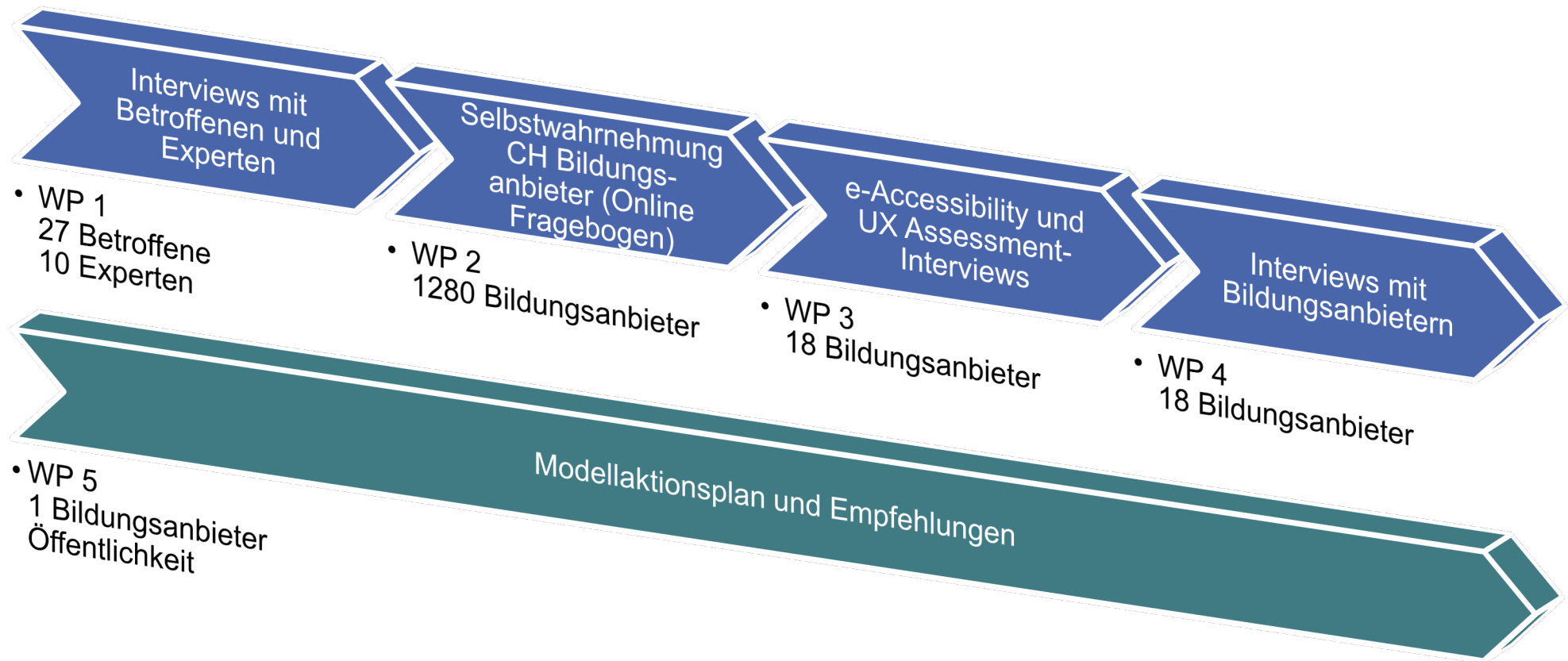
Das biopsychosoziale Modell von Behinderung: Behinderungen ergeben sich aus Wechselwirkungen zwischen Einschränkungen einer Person und ihrer Umwelt.



(WHO, ICF 2001)



## Fünf Workpackages (2020 – 2024)



## Aus WP 1: Interviews Betroffene (27)

### Körperliche, sensorische, psychische, kognitive und Lernbehinderungen

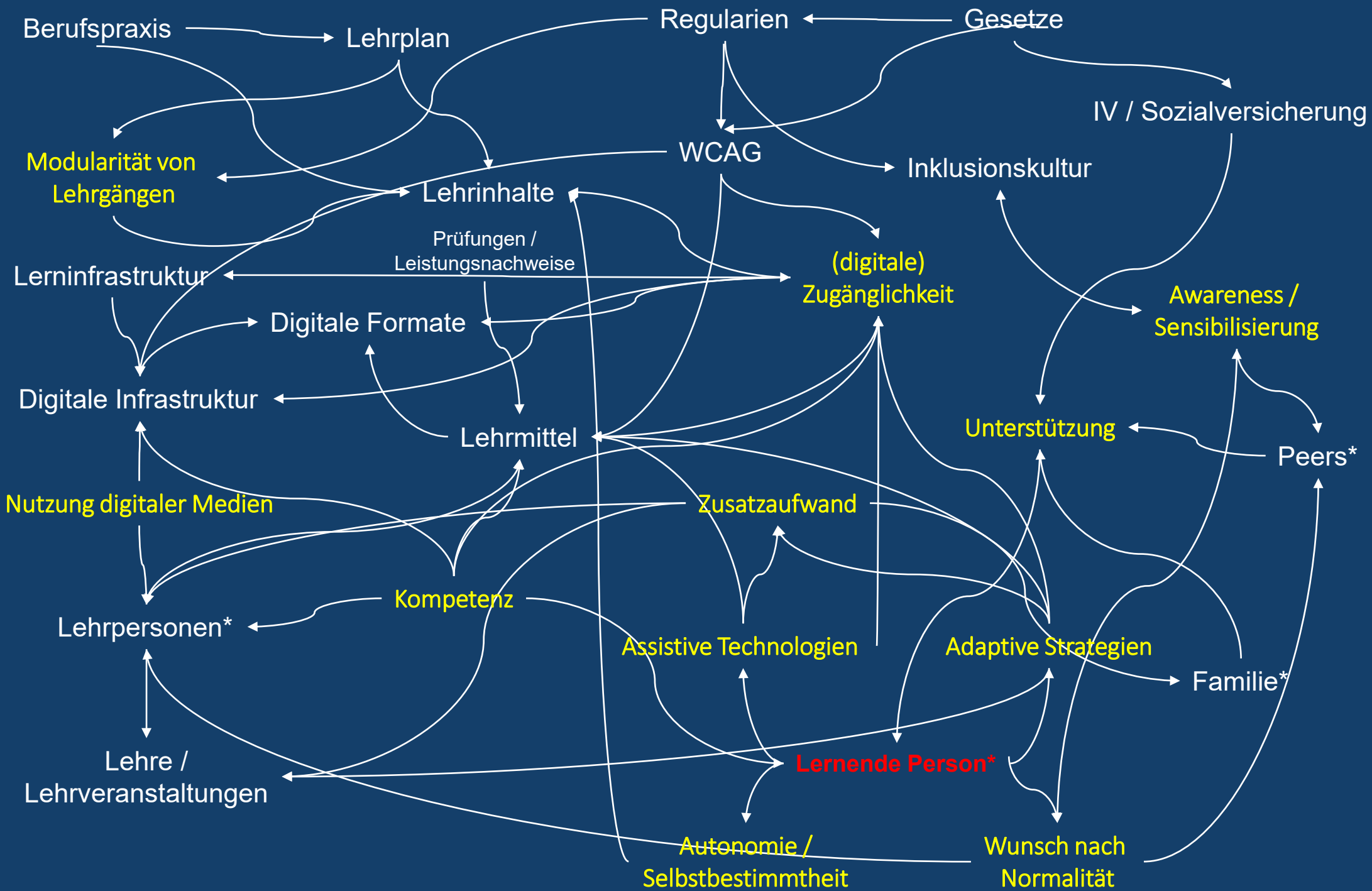
Geschlecht	Behinderungsart	Ausbildung	Geschlecht	Behinderungsart	Ausbildung
	Fibromyalgie, Endometriose und Neurodermitis	BA Umweltingineurin			BA Angewandte Linguistik
W			W	Reizdarmsyndrom	
M	Gehör und Gesichtsfeld	BSc Informatik	W	Rollstuhlfahrerin	Handelsschule
M	Herzfehler	Kochlehre (EBA)	W	Schädigung des Gehirns	KV-Lehre
M	Hörbehinderung	EFZ	W	Schädigung des Gehirns	Zeichnerin Architektur
		Dipl. Techniker HF Informatik			
M	Hörbehinderung		M	Sehbehinderung	Handelsschule
W	Legasthenie / Dyslexie	BSc Betriebsökonomie	W	Sehbehinderung	Handelsschule
W	Legasthenie / Dyslexie	BSc in IBM	M	Sehbehinderung	MA Wirtschaft
	Lernbehinderung (stärker ausgeprägt)	PrA (Gestalterisch)			
W			W	Sehbehinderung	WB Sozialer Bereich
	Lernbehinderung (stärker ausgeprägt)	PrA (Handwerklich)			Bachelor A&O Psychologie
M			W	Sehbehinderung	
	Lernbehinderung (weniger stark ausgeprägt)	PrA Polymechaniker		Sehbehinderung (Retinitis Pigmentosa)	BM2
M			W		
W	Lernbehinderung (weniger stark ausgeprägt)	PrA Detailhandelsassist.	W	Stressinduzierte Epilepsie	Bachelor of IBM
M	Psychisch (ADHS)	Logistiker Lager	M	Suchtbehinderung	CAS Sozialer Bereich
	Psychisch (Autismus, PTBS, Angststörung)	MA Informatik			
M			W	Taubheit	Berufslehre KV (EFZ)
	Psychisch (PTBS, Borderline, Dissoziative Identitätsstörung)	CAS Sozialer Bereich			
W					

## Aus WP 1: Interviews Expert:innen (10)

Interessenvertreter / Behindertenorganisationen, Lehrpersonen, Schulleitungsmitglieder, Berater, Vertreter politischer Behörden (Bildungs- und Sozialbereich)

## Aus WP 1: Erste Erkenntnisse

- Methode der Grounded Theory (GT)
  - > 300 Codes (angesprochene Themenfelder)
  - Identifikation der zentralen Kategorien, welche von Betroffenen und Experten als zentral empfunden werden.
- Nutzung digitaler Medien
    - Assistive Technologien
  - Zugänglichkeit
  - Adaptive Strategien
  - Unterstützung
  - Zusatzaufwand
  - Awareness / Sensibilisierung
  - Wunsch nach Normalität
  - Kompetenz
  - Autonomie
  - Modularität



**Danke für die Aufmerksamkeit!**

<https://www.inclusion-digital.ch/>

[anton.bolfing@fhnw.ch](mailto:anton.bolfing@fhnw.ch)

## Literatur

Ackermann, S./Bannwart, J./Parpan-Blaser, A./Steiner, O. (2022). Erleben, Herausforderungen und Strategien von Menschen mit Beeinträchtigungen im Umgang mit digitalen Medien in der Aus- und Weiterbildung. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik SZH.

Bolfing, A./Kortemeyer, G./Storjohann, R. (2022). Inclusive teaching at ETH. What is meant by this and what are the implications for learning and working at ETH? ETH Learning and Teaching Journal. Vol. 3 No. 1 (2022). URL <https://learningteaching.ethz.ch/index.php/lt-eth/article/view/205/171>

Bolfing, A. (2021). e-Accessibility. E-Accessibility ETH Zurich. URL <https://ethz.ch/en/the-eth-zurich/education/e-accessibility.html>

Bolfing, A. (2017). Selbstbestimmung und Inklusion mithilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik SZH.

Glaser, B./Strauss, A. (2010). Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung. 3rd ed. Bern: Hans Huber.

W3C WAI (2021a). W3C Web Accessibility Initiative. Web Accessibility Initiative (WAI). URL <https://www.w3.org/WAI/>

WHO World Health Organization (2001). International Classification of Functioning, Disability and Health – ICF. Geneva 2001. URL <https://www.who.int/classifications/icf>.